



Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Sozialpolitischen Ausschusses
Herrn Dr. Timo Böhme, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rp.de
www.msagd.rp.de

25. Juni 2019

Mein Aktenzeichen
PuK-01 421-2-62/19

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Dagmar Rhein-Schwabenbauer
Dagmar.Rhein@msagd.rp.de

Telefon / Fax
06131 16-2415
06131 1617-2415

26. Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses am 6. Juni 2019

hier: TOP 1

Budgetbericht der Landesregierung zum 31. Dezember 2019

Unterrichtung durch die Landesregierung, Drucksache 17/9038

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Böhme,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 26. Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses am 6. Juni 2019 habe ich zugesagt, den Mitgliedern des Ausschusses Informationen zu den beiden vorzeitig beendeten Projekten aus dem Maßnahmebereich Zukunftsfähige Unternehmen sowie Angaben zur Entwicklung der Wartezeit bei der Schuldnerberatung zur Verfügung zu stellen.

Ich berichte daher wie folgt:

1. Maßnahmebereich Zukunftsfähige Unternehmen

Im Budgetbericht der Landesregierung zum 31. Dezember 2018 wurde für den Bereich der arbeitsmarktpolitischen Förderung im Kapitel 0602 angegeben, dass sowohl im Maßnahmebereich Zukunftsfähige Unternehmen und Beschäftigte, als auch im Maßnahmebereich Verbesserung der Ausbildungschancen jeweils ein Projekt vorzeitig beendet wurde.

- 1 -



Im Maßnahmebereich Zukunftsfähige Unternehmen wurde das Projekt „Demografie-feste Betriebe Rhein-Hunsrück“ zum 30. September 2018 vorzeitig beendet, da seitens des Projektträgers Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V. kein Projektpersonal mehr zur Verfügung gestellt werden konnte. Mit themenbezogenen Fachveranstaltungen sollten Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) dabei unterstützt werden, ihr Situations- und Umsetzungswissen hinsichtlich der Herausforderungen des demografischen Wandels zu steigern. Die Klein- und Mittelständischen Unternehmen sollten damit zukunftsfähig gemacht und bei den erforderlichen Veränderungen unterstützt werden.

Das von der IB Südwest gGmbH durchgeführte Projekt „Jugend mit Zukunft - Aktivierung junger Menschen im Landkreis Mainz-Bingen“ aus dem Maßnahmebereich Verbesserung der Ausbildungschancen wurde wegen Teilnehmermangel zum 31. Mai 2018 vorzeitig beendet. Mit dem Projekt sollte die Ausbildungsreife und -fähigkeit von Jugendlichen (U25), die bereits am Übergang von Schule in eine Berufsausbildung gescheitert sind und arbeitslos beziehungsweise nicht erwerbstätig sind, gefördert werden. Ziel war es die jungen Menschen durch die Vermittlung von berufsspezifischen Kenntnissen und intensiver sozialpädagogischer Begleitung zur Fortsetzung der Schul-ausbildung oder zur Aufnahme einer Berufsausbildung zu befähigen.

2. Entwicklung der Wartezeiten auf Schuldnerberatung im Jahr 2018

Die aktuellen Daten für das Jahr 2018 wurden dem Ministerium am 28. Mai 2019 vom Statischen Bundesamt übersandt. Im Jahr 2018 betrug die durchschnittliche Wartezeit 3,2 Monate. In den Jahren 2016 und 2017 betrug die Wartezeit 2,8 Monate beziehungsweise 3,1 Monate.

Wie bereits mit Schreiben vom 22. März 2019 (Vorlage 17/4574) berichtet, sind in Krisensituationen in der Regel kurzfristig (binnen einer Woche) zumindest Kurzberatungen möglich. So werden zum Beispiel offene Sprechstunden angeboten, wenn bedingt durch die Überschuldungssituation ein Wohnungsverlust, eine Stromsperre oder eine Kontopfändung drohen.



Das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie führt aktuell mit der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz e.V. und der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung Rheinland-Pfalz e.V. Gespräche, um das Beratungssystem bedarfsgerecht auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bätzing-Lichtenthäler